

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 14. Sitzung des Orsrates Ueffeln
vom 29.04.2019
Gemeindehaus der Kirchengemeinde, Stiegte 2, 49565 Bramsche-Ueffeln**

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Wilhelm Clausing

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Andree Ahrens

Herr Maximilian Busch

Herr Daniel Weiß

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Arndt Eggelmeyer

Herr Holger Korfmann

Herr Laurentius Stuckenberg

Mitglied Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhold Wübben

Mitglied Die Linke

Herr Bernhard Rohe

Gäste

Herr Jürgen Brüggemann

Herr Jörg Kampmeyer

Herr Boris Schlörb

Herr Frank Schulte

Stadtwerke Bramsche GmbH

Stadtwerke Bramsche GmbH

Rohling Planung GmbH

Stadtwerke Bramsche GmbH

-

Frau Claire Scheijgrond

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Viktoria Weibert

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Hanfried Wessling

Beginn: 18:30

Ende: 20:45

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.02.2019
- 4 Vorstellung der Planung zur Sanierung des Freibades durch das Architekturbüro Rohling aus Osnabrück
- 5 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Ueffeln
- 8 Prioritätenliste Straßenbau für den Ortsrat Ueffeln 2020 WP 16-21/0608
- 9 Beantwortung von Anfragen
- 10 Anfragen und Anregungen
- 11 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Clausen eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. ORM Wessling und ORM Weibert fehlen entschuldigt.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

ORM Weiß möchte einen nichtöffentlichen Teil ergänzen, in dem über die Sanierung der Friedhofskapelle diskutiert werden soll.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich erweitert.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.02.2019

Das Protokoll der Sitzung vom 18.02.2019 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 4 Vorstellung der Planung zur Sanierung des Freibades
durch das Architekturbüro Rohling aus Osnabrück

Herr Schlörb vom Architekturbüro Rohling aus Osnabrück stellt die anliegende Präsentation zur Sanierung des Freibades vor und erläutert einige Neuerungen.

Ein Bürger fragt, ob es in den Durchschreitebecken Duschen geben wird und ob ein drittes Durchschreitebecken zur Wiese hin sinnvoll wäre.

Herr Schlörb erklärt, dass beide Becken mit Duschen ausgestattet werden und aufgrund der Wegführung zwei etwa gegenüberliegende Durchschreitebecken ausreichend seien.

Ein Bürger möchte wissen, ob das Wasser im Winter im Becken bleiben wird.

Herr Schlörb bejaht dies, auf dem abgesperrten Gelände bestehe sonst Sturzgefahr für Mensch und Tier, zumal das Edelstahlbecken nicht rostgefährdet ist.

Eine Bürgerin fragt, wie die Sanierungspläne zu dem Gebäude aussehen, in welchem sich bisher die Umkleiden und der Aufenthaltsraum der Bademeister befinden.

Herr Schlörb informiert sie, dass außer der Ergänzung einer barrierefreien Zuwegung keine Sanierung dieses Gebäudes beabsichtigt ist.

Eine weitere Bürgerin erkundigt sich, ob alle bisherigen Zugänge zum Schwimmbecken erhalten bleiben und ob die Bademeister im neuen Technikgebäude einen Aufenthaltsraum bekommen.

Herr Schlörb versichert, dass außer einer Treppe, die durch eine Leiter ersetzt werde, alle Zugänge beibehalten werden. Im Technikgebäude werde ein Lagerraum entstehen, aber kein Aufenthaltsraum.

Eine Bürgerin möchte wissen, ob das Dach des Technikgebäudes plan oder schräg ist, und schlägt vor, Solarzellen auf dem Dach anzubringen.

Herr Schlörb erklärt, dass das Dach zwar schräg ist, aber zu klein um Solarzellen zu installieren.

OBM Clausing bittet die ORM und die Bürger um eine Diskussion über die zwei vorgestellten Zuwegungsmöglichkeiten zum Schwimmbecken. Nach einem angeregten Meinungsaustausch über die Vor- und Nachteile der verschiedenen Pläne, auch bezüglich der Rampenposition, bildet sich kein eindeutiger Favorit heraus.

Herr Schlörb erläutert, dass seitens des Architekturbüros noch geprüft wird, welche Variante praktikabler ist.

Ein Bürger fragt, ob die Erwärmung des Wassers weiterhin im alten Technikgebäude erfolgen wird, oder ob die Fernwärmeleitung der Biogasanlage zukünftig über das neue Technikgebäude verlaufen werde.

Herr Brüggemann teilt mit, dass die Fernwärmeleitung nicht verändert werde und der Verteiler im alten Technikgebäude bestehen bleibe. Es wird beabsichtigt, den Wärmetauscher im neuen Technikgebäude unterzubringen und an den Verteiler anzubinden.

ORM Stuckenberg freut sich, dass dieses Projekt nun umgesetzt wird, OBM Clausing pflichtet ihm bei, das Freibad werde ein Aushängeschild der Stadt Bramsche.

Das Schlusswort übernimmt Herr Brüggemann, er stellt das Ende der Submission für das Technikgebäude für die kommende Woche in Aussicht und hofft, dass das Budget von 1,8 Millionen Euro ausreichend ist. Er freut sich zudem auf den Start der letzten Badesaison im alten Freibad im Mai, sobald das Wetter mitspielt.

TOP 5 Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Clausing berichtet von seinem Ortstermin zur Feststellung der Standorte für die Geschwindigkeitsanzeigen am 20.03.19 mit Herrn Bokeloh von der Straßenmeisterei Fürstenau und Herrn Otte von der Stadt Bramsche. Herr Otte wird nach einer Erprobung der Standorte den Nutzungsantrag bei der Nds. Landesbehörde stellen, die Anschaffung erfolgt durch die AG der örtlichen Vereine. Das Gerät werde dann regelmäßig zwischen den drei Standorten ausgetauscht.

Am 20.03.19 nahm OBM Clausing gemeinsam mit Herrn Tangemann und Herrn Fünfzig von der Stadt Bramsche und Herrn Simon vom Landkreis Osnabrück an der Begehung des Sandabbaugebietes am Wiemelsberg teil. Zur Beseitigung der Mängel wurde dem Unternehmen eine Frist gesetzt. Im Oktober soll eine weitere Begehung stattfinden und der Ortsrat erneut über den aktuellen Stand informiert werden.

Herr Borchering möchte wissen, warum der Heimatverein nicht eingeladen worden ist.

OBM Clausing erklärt, dass dies seitens des Landkreises nicht gewünscht war, stellt aber eine Einladung zum Termin im Herbst in Aussicht.

OBM Clausing informiert über dem Beschluss des Bebauungsplans „Steingraber Weg“ am 23.03.19 und den zeitnahen Baubeginn des Spielplatzes, lt. Herrn Fünfzig laufen die Planungen hierzu.

OBM Clausing bittet die ORM, Standorte für Glascontainer südlich der Dorfstraße vorzuschlagen, die weit genug von der Wohnbebauung entfernt sind, aber dennoch von den großen Fahrzeugen erreicht werden können. Er selbst schlägt spontan den Buswendeplatz am Friedhof vor, gibt aber zu bedenken, dass der Standort nicht genau passe, da er nördlich der Dorfstraße liege.

OBM Clausing lädt im Namen der Kirchengemeinde alle Bürger, vor allem die Vereinsvorsteher, zu einer Diskussion zum Thema Sanierung der Friedhofskapelle am 08.05.2019 im Gemeindehaus ein.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erfragt, weshalb die Glascontainer einen neuen Standort bekommen sollen.

OBM Clausing erklärt, dass es vertragliche Änderungen gab, wodurch die Container entfernt werden mussten.

Zwei Bürger bitten um eine Einladung zu dem Begehungstermin der Sandgrube im Oktober.

OBM Clausing sagt zu, eine Einladung zu schicken.

Eine Bürgerin fragt, wann der Nutzungsantrag für das Verkehrsdisplay gestellt worden ist und wann mit einer positiven Antwort gerechnet werden kann. Zudem möchte sie wissen, ob die Stadt Bramsche im Auftrage der örtlichen Vereine den Antrag gestellt hat.

OBM Clausing antwortet, der Antrag sei am 25.04.19 auf den Weg gebracht worden und mit einer Zusage sei in etwa 3 Wochen zu rechnen, danach solle die Anlage sofort eingesetzt werden. Herr Otte habe den Antrag stellen müssen, da dies dem Ortsrat und den Vereinen rechtlich nicht möglich sei.

Ein Bürger fragt, warum zwar in Richtung Merzen eine Einbuchtung in der Straße ist, aus Richtung Merzen jedoch nicht.

OBM Clausing gibt ihm Recht, es sei ein Planungsfehler, der allerdings nicht leicht zu beheben ist, da der Grunderwerb nicht möglich war und der Landkreis Osnabrück Einwände hat.

Herr Borchering erklärt hierzu, dass es einst eine Auflage gab, die vorschrieb, dass die Bundeswehr mit Panzerfahrzeugen geradeaus in Richtung des Standortes Fürstenau fahren können müsse. Diese sei allerdings hinfällig, da es in Fürstenau keinen Bundeswehrstandort mehr gibt. Zudem fragt er, ob es bereits Planungen zum Bau einer Ortsumgehungsstraße gibt.

OBM Clausing räumt ein, dass hinsichtlich einer Umgehungsstraße noch nichts geplant wurde, hofft aber auf einer Erwähnung im neuen Flächennutzungsplan.

TOP 7 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Ueffeln

OBM Clausing schlägt vor, den geplanten Betrag von 777,32€ als Anteil des Ortsrates an der Anschaffung der Geschwindigkeitsanzeige auf das Konto der AG der örtlichen Vereine Ueffeln-Balkum zu überweisen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 8 Prioritätenliste Straßenbau für den Ortsrat Ueffeln 2020 WP 16-21/0608

OBM Clausing stellt den Vorschlag von Herrn van de Water vor, der den Endausbau der Straße“ In der Hasenheide“ für das kommende Haushaltsjahr vorsieht. 80% der Anlieger haben demnach ihren Erschließungsanteil schon eingebracht, sie wünschen sich eine Beteiligung bei Erstellung des Entwurfes.

OBM Clausing wünscht sich zur Sanierung der Rad- und Fußwege einen Haushaltsansatz, da diese aus eigenen Kräften nicht bewerkstelligt werden kann. Es gebe zu viele Aufwölbungen durch Wurzeln und der Bereich Richtung Friedhof sei abgesackt, dort bestehe Unfallgefahr und deshalb ein dringender Handlungsbedarf.

Das Anlegen einer Beleuchtung entlang des Weges zwischen Sport- und Freibadgelände soll erneut mit aufgenommen werden, da dieser Weg täglich von Schülern zur Haltestelle Kirche und Hundehaltern zum Spazieren genutzt wird.

OBM Clausing lässt über die Haushaltsanmeldung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 9 Beantwortung von Anfragen

Keine.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

OBM Clausing möchte Herrn Klare und Herrn LSBD Greife auf die dringende Nachpflanzung der Beete entlang der Dorfstraße ansprechen, es wachse dort nichts mehr, da die Straßenmeisterei Fürstenu zu viel Streusalz verteile. Man müsse die Beete mit salzresistenten Pflanzen bestücken. Auch die Buchenhecke an der Dorfstraße müsse nachgepflanzt werden, die Befestigung erfolgte kurzfristig mithilfe eines Zauns.

Herr LSBD Greife gibt dazu folgende Stellungnahme ab: Der Ortsbürgermeister wurde schon vor der Sitzung vom 29.04. darüber informiert, dass eine Neubepflanzung in der Ortsdurchfahrt aus laufenden Mitteln nicht möglich ist. Dazu muss für den Haushalt 2020 ein Ansatz gebildet werden.

ORM Stuckenberg fragt, ob die Straßenbaubehörde für die Neupflanzungen auf den Verkehrsinseln verantwortlich sei.

OBM Clausing antwortet, ab der Bordsteinkante sei die Stadt Bramsche zuständig, auch die Bepflanzung der Verkehrsinseln falle in ihren Zuständigkeitsbereich.

ORM Weiß bittet darum, die vermüllte Bushaltestelle am Kindergarten öfter anzufahren und zu reinigen und ggf. den Mülleimer dort weiter in den hinteren Bereich zu stellen. Zudem bittet er erneut um die Müllbeseitigung am Spielplatz „Ulrichs Kamp“ und „Im Plaggen“.

Herr Klare antwortet: Die Ortsteile Ueffeln und Balkum werden jeweils am Mittwoch, falls feiertagsbedingt keine Verschiebungen eintreten, durch den Betriebshof gereinigt. Eine häufigere Reinigung ist personalbedingt durch den Betriebshof nicht zu leisten. Der vorhandene Abfallbehälter ist Zentral am Giebel angebracht, sodass er von beiden Seiten der Haltestelle und gleichzeitig von Nutzern der Zuwegung zum Kindergarten genutzt werden kann. Da es sich bei den Verunreinigungen hauptsächlich um von Jugendlichen zerschlagene Flaschen und anderen Unrat handelt ist es er unwahrscheinlich, dass die Verursacher den Abfallbehälter nutzen. Eine persönliche Ansprache der Verursacher wäre sinnvoller als eine Umsetzung des Abfallbehälters.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Wilhelm Clausing
Vorsitzender

Claire Scheijgrond
Protokollführerin